



HELLA holt im Geschäftsjahr 2020/2021 pandemiebedingte Einbußen in großen Teilen wieder auf und verbessert Umsatz sowie Ergebnis deutlich

- **Konzernumsatz steigt währungs- und portfoliobereinigt um 13,3 Prozent auf 6,5 Milliarden Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis hat sich auf 510 Millionen Euro mehr als verdoppelt; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 8,0 Prozent**
- **Unternehmensleitung schlägt Dividende in Höhe von 0,96 Euro je Aktie vor**
- **Automotive-Segment wächst stärker als der globale Automobilmarkt; gute Entwicklung im freien Ersatzteilmarkt belebt Aftermarketgeschäft; Special Applications verzeichnet starkes Geschäft mit Landmaschinenherstellern**
- **Trotz des weiterhin anspruchsvollen Marktumfeldes blickt HELLA zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr**

Lippstadt, 19. August 2021. Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat heute ihren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020/2021 (1. Juni 2020 bis 31. Mai 2021) vorgelegt und in dem Zuge die bereits veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse bestätigt. So hat der international aufgestellte Automobilzulieferer seinen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr um 13,3 Prozent auf 6,5 Milliarden Euro gesteigert (Vorjahr: 5,7 Milliarden Euro). Der berichtete Umsatz legte unter Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen um 9,4 Prozent auf 6,4 Milliarden Euro zu (Vorjahr: 5,8 Milliarden Euro).

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) hat sich im Zuge der deutlich verbesserten Geschäftsentwicklung sowie aufgrund des weiterhin konsequenten Kostenmanagements auf 510 Millionen Euro mehr als verdoppelt (Vorjahr: 227 Millionen Euro); die bereinigte EBIT-Marge liegt entsprechend bei 8,0 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent). Das berichtete operative Ergebnis (EBIT) beläuft sich unter Berücksichtigung von Sondereffekten auf 454 Millionen Euro (Vorjahr: -343 Millionen Euro). Im Vorjahr war der Wert durch außerplanmäßige nichtzahlungswirksame



Wertminderungen zusätzlich belastet. Die berichtete EBIT-Marge ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 7,1 Prozent gestiegen (Vorjahr: -5,9 Prozent).

Mit diesen Ergebnissen liegt HELLA am oberen Ende der im Dezember 2020 angehobenen Prognosebandbreiten. Die Unternehmensleitung wird auf dieser Basis der Hauptversammlung am 30. September 2021 eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,96 Euro je Aktie vorschlagen.

„Hinter uns liegt erneut ein Geschäftsjahr, das von zahlreichen Herausforderungen und Kraftanstrengungen geprägt war. Dennoch haben wir uns auch in diesem anspruchsvollen Umfeld gut behauptet und das Jahr insgesamt erfolgreich abgeschlossen“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Vor allem haben wir die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie in großen Teilen wieder wettgemacht und auf Basis unseres innovativen Produktportfolios zugleich viel Neugeschäft für die Zukunft akquiriert.“

Automotive-Segment wächst stärker als der globale Automobilmarkt

Der Umsatz des Automotive-Segments ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um 11,6 Prozent auf 5,5 Milliarden Euro gestiegen (Vorjahr: 5,0 Milliarden Euro). Damit hat sich das Segment erneut besser entwickelt als der weltweite Automobilmarkt, der nur um 10,0 Prozent gewachsen ist. Getrieben wurde das Umsatzwachstum vor allem durch die hohe Nachfrage nach innovativen Licht- und Elektroniklösungen. Das operative Ergebnis des Segments hat sich aufgrund der gestiegenen Produktionsvolumina sowie des kontinuierlichen Kostenmanagements auf 393 Millionen Euro verbessert (Vorjahr: 160 Millionen Euro). Die EBIT-Marge ist damit auf 7,1 Prozent gestiegen (Vorjahr: 3,2 Prozent).

Gute Entwicklung im freien Ersatzteilmarkt belebt Aftermarketgeschäft

Der Umsatz des Aftermarket-Segments ist im zurückliegenden Geschäftsjahr um 7,3 Prozent auf 504 Millionen Euro gewachsen (Vorjahr: 470 Millionen Euro).



Zurückzuführen ist dies insbesondere auf eine gute Umsatzentwicklung des freien Ersatzteilgeschäftes in Europa. Das operative Ergebnis des Segments hat sich auf 68 Millionen Euro verbessert (Vorjahr: 46 Millionen Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich damit auf 13,4 Prozent (Vorjahr: 9,7 Prozent). Wesentliche Faktoren für die Ergebnisverbesserung waren vor allem höhere Geschäftsanteile mit Softwarelizenzen, Kostensparmaßnahmen sowie weitere Effizienzverbesserungen in der Logistikkette.

Special Applications verzeichnet starkes Geschäft mit Landmaschinenherstellern

Das Segment Special Applications hat im Geschäftsjahr 2020/2021 ein Umsatzwachstum von 12,9 Prozent auf 359 Millionen Euro verzeichnet (Vorjahr: 318 Millionen Euro). Wesentlicher Treiber hierfür war vor allem die starke Geschäftsentwicklung mit Landmaschinenherstellern. Neben der steigenden Gesamtnachfrage führten in diesem Bereich auch neue Serienanläufe sowie die Umstellung auf LED-Lichttechnologien zum Anstieg. Daneben haben sich auch die Geschäftsaktivitäten für weitere Kundengruppen, vor allem für Hersteller von Kleinserien sowie von Trucks, positiv entwickelt. Das EBIT des Segments ist im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere durch weitere Effizienzmaßnahmen auf 46 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 32 Millionen Euro). Infolgedessen hat sich die EBIT-Marge auf 12,8 Prozent erhöht (Vorjahr: 10,1 Prozent).

Trotz des weiterhin anspruchsvollen Marktumfeldes blickt HELLA zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr

Für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022) erwartet HELLA einen währungs- und portfoliobereinigten Umsatz in der Bandbreite von rund 6,6 bis 6,9 Milliarden Euro sowie eine bereinigte EBIT-Marge von in etwa 8 Prozent. „Die Marktentwicklung ist weiterhin durch sehr hohe Unsicherheiten geprägt. So wird die weltweite Fahrzeugproduktion insbesondere durch die massiven Ressourcenengpässe in den globalen Liefer- und Logistikketten beeinflusst. Das wird sich auch auf unser Geschäft auswirken“, sagt CEO Dr. Rolf Breidenbach. „Aufgrund unserer guten strategischen sowie technologischen Aufstellung sind wir jedoch



zuversichtlich, dass wir auch in diesem anspruchsvollen Umfeld unsere Geschäftsentwicklung erfolgreich fortsetzen und stärker als der Markt wachsen werden.“

Ausgewählte Finanzkennzahlen (in Millionen Euro bzw. Prozent vom Umsatz):

| | Geschäftsjahr 2020/2021 | Geschäftsjahr 2019/2020 | Veränderung |
|---|----------------------------|----------------------------|-------------|
| Umsatzerlöse währungs- und portfoliobereinigt | 6.505 | 5.739 | +13,3% |
| Umsatzerlöse berichtet | 6.380 | 5.829 | +9,4% |
| Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) | 510 | 227 | +125,0% |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 454 | -343 | +232,2% |
| Bereinigte EBIT-Marge | 8,0% | 4,0% | +4,0pp |
| EBIT-Marge | 7,1% | -5,9% | +13,0pp |

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020/2021 ist ab sofort auf der [Website](#) der HELLA GmbH & Co. KGaA abrufbar.

Hinweis: Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein börsennotiertes, global aufgestelltes Familienunternehmen mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Mit einem währungs- und portfoliobereinigten Umsatz von 6,5 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2020/2021 sowie über 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt HELLA zu den weltweit führenden Automobilzulieferern. Spezialisiert auf innovative Lichtsysteme und Fahrzeugelektronik ist HELLA seit mehr als hundert Jahren ein wichtiger Partner der Automobilindustrie sowie des Aftermarket. Darüber hinaus entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA im Segment Special Applications Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge.

PRESSEMITTEILUNG



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com